

N. 96 - 1125

12 APRIL 1996. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van twee koninklijke besluiten betreffende het wachtregister

[C - 160]

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1° en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gezien de ontwerpen van officiële Duitse vertaling

- van het koninklijk besluit van 1 februari 1995 tot vaststelling van de in het wachtregister vermelde informatiegegevens en tot aanwijzing van de overheden die bevoegd zijn om die gegevens in het wachtregister in te voeren,

- van het koninklijk besluit van 3 februari 1995 tot voorschrift van de inschrijving in het wachtregister van de familieleden van de vreemdeling die zich vluchteling verklaart of die vraagt om als vluchteling te worden erkend,

opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat van Malmédy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit respectievelijk in bijlagen 1 en 2 gevoegde teksten zijn de officiële Duitse vertaling

- van het koninklijk besluit van 1 februari 1995 tot vaststelling van de in het wachtregister vermelde informatiegegevens en tot aanwijzing van de overheden die bevoegd zijn om die gegevens in het wachtregister in te voeren,

- van het koninklijk besluit van 3 februari 1995 tot voorschrift van de inschrijving in het wachtregister van de familieleden van de vreemdeling die zich vluchteling verklaart of die vraagt om als vluchteling te worden erkend.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Châteauneuf-de-Grasse, 12 april 1996.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
J. VANDE LANOTTE

F. 96 - 1125

12 AVRIL 1996. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de deux arrêtés royaux relatifs au registre d'attente

[C - 160]

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1er, 1° et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Considérant les projets de traduction officielle en langue allemande

- de l'arrêté royal du 1er février 1995 déterminant les informations mentionnées dans le registre d'attente et désignant les autorités habilitées à les y introduire,

- de l'arrêté royal du 3 février 1995 prescrivant l'inscription dans le registre d'attente des membres de la famille de l'étranger qui se déclare réfugié ou qui demande la reconnaissance de la qualité de réfugié,

établis par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'Arrondissement adjoint à Malmédy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Les textes figurant respectivement aux annexes 1 et 2 du présent arrêté constituent la traduction officielle en langue allemande

- de l'arrêté royal du 1er février 1995 déterminant les informations mentionnées dans le registre d'attente et désignant les autorités habilitées à les y introduire,

- de l'arrêté royal du 3 février 1995 prescrivant l'inscription dans le registre d'attente des membres de la famille de l'étranger qui se déclare réfugié ou qui demande la reconnaissance de la qualité de réfugié.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Châteauneuf-de-Grasse, le 12 avril 1996.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
J. VANDE LANOTTE

Bijlage 1 - Annexe 1

D. 96 - 1125

MINISTERIUM DES INNERN

1. FEBRUAR 1995 - Königlicher Erlaß zur Festlegung der im Warteregister angegebenen Informationen und zur Bestimmung der zur Eingabe dieser Informationen befugten Behörden

[C - 160]

ALBERT II, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 19. Juli 1991 über die Bevölkerungsregister und die Personalausweise und zur Abänderung des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen, insbesondere des Artikels 2, abgeändert durch das Gesetz vom 24. Mai 1994;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses ist zu verstehen unter:

1. Gesetz vom 15. Dezember 1980; das Gesetz vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern,

2. Gesetz vom 19. Juli 1991: das Gesetz vom 19. Juli 1991 über die Bevölkerungsregister und die Personalausweise und zur Abänderung des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen,

3. Königlichem Erlaß vom 16. Juli 1992: der Königliche Erlaß vom 16. Juli 1992 zur Festlegung der in den Bevölkerungsregistern und im Fremdenregister angegebenen Informationen,

4. Asylbewerber: der Ausländer, der sich als Flüchtling meldet oder die Anerkennung als Flüchtling beantragt gemäß den Artikeln 50 oder 51 des Gesetzes vom 15. Dezember 1980,

5. Minister: der Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Einreise ins Staatsgebiet, der Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern gehören.

Art. 2 - Die Informationen in bezug auf die administrative Lage der in Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 19. Juli 1991 erwähnten Asylbewerber sind:

1. das Datum, an dem die Rechtsstellung eines Flüchtlings beantragt wurde, und die Behörde, bei der dieser Antrag gestellt wurde,

2. der vom Asylbewerber aufgrund des Artikels 51bis des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 gewählte Wohnsitz,

3. jedes Identitätsdokument oder andere Dokument, das zur Feststellung der Identität des Asylbewerbers in Betracht gezogen werden kann,

4. die anderen Namen oder Decknamen, unter denen der Asylbewerber ebenfalls bekannt ist,

5. das Datum der Ankunft in Belgien und das Herkunftsland,

6. die den Antrag des Asylbewerbers betreffenden Beschlüsse, die vom Minister oder von seinem Beauftragten, vom Generalkommissar für Flüchtlinge und Staatenlose oder von seinem Beigeordneten und vom Ständigen Widerspruchsausschuß für Flüchtlinge gefaßt wurden,

7. die Widersprüche, die gegen die in Nr. 6 erwähnten Beschlüsse beim Generalkommissar für Flüchtlinge und Staatenlose, beim Ständigen Widerspruchsausschuß für Flüchtlinge, beim Staatsrat und gegebenenfalls bei den Gerichten des Gerichtlichen Standes eingelegt wurden, und die Beschlüsse, Gutachten, Urteile und Entscheide über diese Widersprüche,

8. das Datum der Notifizierung oder der Zustellung der in Nr. 6 und 7 erwähnten Beschlüsse, Gutachten, Urteile und Entscheide an den Asylbewerber,

9. gegebenenfalls der vom Minister oder von seinem Beauftragten in Anwendung des Artikels 54 des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 festgelegte obligatorische Eintragungsort,

10. eventuell das Datum, an dem eine Maßnahme zum Entfernen aus dem Staatsgebiet getroffen wurde, das Datum, an dem dem Asylbewerber diese Maßnahme notifiziert wurde, und das Datum, an dem dieser das Staatsgebiet tatsächlich verlassen hat,

11. die vom Ausländeramt zugewiesene Aktennummer,

12. die vorläufige persönliche Nummer, die dem Asylbewerber vom Ausländeramt zugewiesen wurde,

13. gegebenenfalls:

a) das Datum, an dem die Rechtsstellung eines Flüchtlings zuerkannt wurde und die Behörde, die diesen Beschluß gefaßt hat,

b) das Datum, an dem der Antrag zur Anerkennung als Flüchtling zurückgezogen wurde.

Die übrigen in den Artikeln 1 und 2 des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 aufgezählten Informationen werden ebenfalls in dem in Artikel 1 Absatz 1 Nr. 2 des Gesetzes vom 19. Juli 1991 erwähnten Warteregister angegeben.

Die in den Absätzen 1 und 2 erwähnten Informationen werden eventuell ebenfalls im Warteregister angegeben, was die Personen betrifft, auf die der Königliche Erlaß vom 3. Februar 1995 zur Anordnung der Eintragung ins Warteregister der Familienmitglieder des Ausländers, der sich als Flüchtling meldet oder die Anerkennung als Flüchtling beantragt, anwendbar ist.

Art. 3 - Zur Eingabe der in Artikel 2 Absatz 2 aufgezählten Informationen anhand des Nationalregisters der natürlichen Personen sind allein befugt:

1. Beamte, die ein Amt bekleiden, das zu einem Dienstgrad der Stufe 1 des Ausländeramtes gehört,

2. der Generalkommissar für Flüchtlinge und Staatenlose oder die von ihm bestimmten Beamten, die ein Amt bekleiden, das zu einem Dienstgrad der Stufe 1 gehört, und zwar ausschließlich für die in Artikel 2 Absatz 1 Nr. 6 und 8 aufgezählten Informationen, die sich auf die vom besagten Generalkommissar gefaßten Beschlüsse oder auf die bei ihm eingelegten Widersprüche und auf die von ihm vorgenommenen Notifizierungen beziehen,

3. oder das Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Gemeinde, in der der Asylbewerber seinen Hauptwohnoort hat, und zwar ausschließlich für die in Artikel 2 Absatz 1 Nr. 8 und 10 aufgezählten Informationen, wenn es sich um Beschlüsse handelt, die vom Minister oder von seinem Beauftragten gefaßt wurden und deren Notifizierung der Gemeinde obliegt.

Art. 4 - Bei der in Artikel 1bis des Gesetzes vom 19. Juli 1991 erwähnten Eintragung werden die bekannten in Artikel 3 Absatz 1 und 2 des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen erwähnten Informationen im Warteregister angegeben.

Art. 5 - Nach erfolgter Eintragung ins Warteregister ist allein das Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Gemeinde, in der der Asylbewerber seinen Hauptwohnoort hat, befugt, die in Artikel 2 Absatz 2 erwähnten Informationen ins Warteregister einzugeben; die Aktennummer, die der Akte der Eltern, des Ehepartners und der Kinder vom Ausländeramt zugewiesen wurde, darf jedoch nur von den in Artikel 3 Nr. 1 erwähnten Beamten eingegeben werden.

Art. 6 - Vorliegender Erlaß wird mit 1. Februar 1995 wirksam.

Art. 7 - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 1. Februar 1995

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern
J. VANDE LANOTTE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 12 april 1996.

Van Koningswege :

ALBERT

De Minister van Binnenlandse Zaken,
J. VANDE LANOTTE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 12 avril 1996.

Par le Roi :

ALBERT

Le Ministre de l'Intérieur,
J. VANDE LANOTTE

Bijlage 2 - Annexe 2

MINISTERIUM DES INNERN

3. FEBRUAR 1995 - Königlicher Erlaß zur Anordnung der Eintragung ins Warteregister der Familienmitglieder des Ausländers, der sich als Flüchtling meldet oder die Anerkennung als Flüchtling beantragt

[C - 160]

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 19. Juli 1991 über die Bevölkerungsregister und die Personalausweise und zur Abänderung des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen, insbesondere des Artikels 1 Absatz 3, abgeändert durch das Gesetz vom 24. Mai 1994;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Familienmitglieder des Ausländers, der sich als Flüchtling meldet oder die Anerkennung als Flüchtling beantragt, werden in dieser Eigenschaft ins Warteregister eingetragen, es sei denn, sie sind bereits darin eingetragen, weil sie sich selbst als Flüchtling gemeldet oder die Anerkennung als Flüchtling beantragt haben, oder sie sind in einer anderen Eigenschaft in den Bevölkerungsregistern eingetragen.

Art. 2 - Für die Eintragung ins Warteregister der in Artikel 1 erwähnten Familienmitglieder des Ausländers gelten:

1. Artikel 1bis, Artikel 2 Absatz 2 und Artikel 2bis des Gesetzes vom 19. Juli 1991 über die Bevölkerungsregister und die Personalausweise und zur Abänderung des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen,

2. Artikel 5 Absatz 3 und Artikel 9 Absatz 2 des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen.

Art. 3 - Vorliegender Erlaß wird mit 1. Februar 1995 wirksam.

Art. 4 - Unser Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Einreise ins Staatsgebiet, der Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern gehören, ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 3. Februar 1995

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern
J. VANDE LANOTTE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 12 april 1996.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
J. VANDE LANOTTE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 12 avril 1996.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
J. VANDE LANOTTE